

Wahlprogramm der CDU Schwalbach

Kommunalwahl 2026

**Mit Herz und
Verstand**

Inhalte

Prinzipien der CDU Schwalbach	3
Leitgedanke	5
<i>Verantwortungsvolle Entwicklung Schwalbachs</i>	6
Wahlprogramm.....	9
<i>Wohnen und leben in Schwalbach</i>	10
Zuverlässige Kinderbetreuung von Anfang an	10
Angebote für Familien	11
Stärkung des Jugendangebots.....	11
Angebote für ältere Menschen	12
Bauen und Wohnen	12
Mobilität für Alle.....	13
Fernwärme – eine warme Zukunft für Schwalbach am Taunus.....	15
Umwelt und Natur – unsere Lebensgrundlage	16
<i>Gesellschaftliches Leben in Schwalbach</i>	17
Stärkung des Ehrenamts.....	17
Stärkung des Vereinslebens.....	18
Stärkung der Integration.....	18
Stärkung der Kulturarbeit	18
Stärkung der Städtepartnerschaften.....	19
<i>Soziale Haushaltspolitik.....</i>	19
Sichere Finanzen	19
Wirtschaft.....	20
Digitalisierung	21
<i>Gemeinschaft in Sicherheit.....</i>	22
Förderung der Präventionsarbeit.....	22
Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr	23
Infrastruktur Polizei und Rettungsdienst.....	24
Katastrophenschutz	24

Prinzipien der CDU Schwalb

Die CDU Schwalbach stellt weltweit, aber auch in unserem Stadtparlament, eine Verschlechterung des politischen Klimas fest. Wir wollen die Polarisierungsspirale durchbrechen und sehen uns deshalb erstmals dazu veranlasst, unserem Wahlprogramm ein Leitbild voranzustellen. Den Inhalt erachten wir für selbstverständlich, wollen aber unsere Absicht bekräftigen, im Sinne dieses Leitbildes zu handeln.

Umgang im Parlament und Debatten

Eine sachliche und respektvolle Debatte in unserem Stadtparlament und unseren Ausschüssen ist Voraussetzung für gute Entscheidungen im Sinne der Bürger. Die Demokratie lebt von unterschiedlichen Meinungen, die im fairen Wettstreit der Ideen zu einem Ergebnis führen. Wir verpflichten uns, dazu beizutragen und fordern dies auch von den politischen Mitbewerbern ein. In unserem Verständnis tragen dazu insbesondere bei:

- **Sachlichkeit:** Wir werden uns weiterhin mit Anträgen aller Parteien inhaltlich auseinandersetzen, diese ergebnisoffen beraten und kompromissbereit bleiben. Ziel ist dabei das Wohl aller Schwalbacher im Rahmen des Machbaren zu verbessern. Zur Sachlichkeit gehört auch die Betrachtung kurz- und langfristiger Effekte sowie der Belange und Bedürfnisse aller und nicht nur einzelner Bevölkerungsgruppen.
- **Verlässlichkeit:** Gefasste Beschlüsse wollen wir erst bei maßgeblicher Änderung der Sachlage erneut zur Beratung bringen. Wir werden demokratische Entscheidungen auch dann akzeptieren, wenn sie gegen unsere Stimmen getroffen wurden.
- **Respekt:** Unsere Reden und Debattenbeiträge in allen städtischen Gremien sollen respektvoll bleiben, gegenüber den Vertretern aller Parteien, der Verwaltung und natürlich auch den Gästen.
- **Fehlerkultur:** Fehler können jedem passieren. Wir wollen zu unseren Fehlern stehen und erwarten dies auch von anderen. Unser Ziel ist es, dabei nicht einen Schuldigen auszumachen, sondern zukünftige Fehler zu vermeiden. Insbesondere durch stetige Verbesserung der Prozesse und Kontrollen.
- **Vertrauen:** Wir wünschen uns ein gegenseitiges Vertrauen. Dies schließt unterschiedliche Meinungen nicht aus, aber wir vertrauen darauf, dass eine positive Absicht zugrunde liegt. So wollen wir uns weiterhin vorurteilsfrei mit den Inhalten befassen.

Unsere Werte wollen wir nicht nur in der Debatte aufleben lassen, sondern auch bei der Öffentlichkeitsarbeit wahren. Wir lehnen Populismus ab und werden nicht in einen Wettkampf um die drastischsten Botschaften einsteigen.

Transparente und bürgernahe Entscheidungsfindung

Gute Entscheidungen entstehen für uns als CDU-Fraktion im Dialog. Wir hören zu, nehmen unterschiedliche Perspektiven ernst und möchten die Zusammenhänge wirklich verstehen. Erst auf dieser Basis können wir verantwortungsvolle Entscheidungen treffen.

Dazu gehört auch, dass wir in unserer Fraktion unterschiedliche Sichtweisen akzeptieren und diskutieren und auch die Sichtweisen anderer Fraktionen und Interessensgruppen nachvollziehen. Gute Entscheidungen zu treffen ist immer ein Abwägen verschiedener Positionen – selten ist es möglich, allen Wünschen zu 100% zu entsprechen. Wir wollen am Ende zum Wohle der ganzen Stadt entscheiden, ohne die Interessen von Minderheiten aus den Augen zu verlieren.

Unser Ziel ist es, unsere Beschlüsse und Anträge nachvollziehbar und offen zu kommunizieren. Dabei wollen wir alle Informationen transparent bereitstellen, wo immer es möglich ist. Wir respektieren die Rechte Dritter und gehen sorgsam mit sensiblen Daten um, wenn es rechtlich geboten ist.

So verstehen wir Entscheidungsfindung als gemeinsamen Prozess: Zuhören, verstehen, reflektieren und dann handeln. Mit Verantwortung für Mensch und Stadt.

Leitgedanke

Verantwortungsvolle

Entwicklung

Perspektive 2031

Schwalbach steht in den kommenden Jahren vor wichtigen Weichenstellungen. Unsere Stadt ist dicht bebaut, vielfältig und lebendig – mit großen Stärken, aber auch mit klaren Grenzen. Dieses Wahlprogramm folgt einem zentralen Anspruch: **Schwalbach verantwortungsvoll weiterentwickeln – mit Maß, Klarheit und Blick auf den Alltag der Menschen.**

Die nachfolgenden Kapitel fassen die **konkreten politische Ziele und Handlungsfelder** unseres Wahlprogramms zusammen.

Lebensqualität und gesunde Stadtentwicklung

Besonderes Augenmerk legen wir auf **barrierefreies und bezahlbares Wohnen**: Schwalbach soll für Familien und für junge und ältere Menschen attraktiv bleiben – mit kurzen Wegen, guter Nahversorgung, sicheren Wohnquartieren und gepflegten öffentlichen Räumen. Stadtentwicklung bedeutet für uns nicht Wachstum um jeden Preis, sondern **Verantwortung für das Bestehende**.

Besonderes Augenmerk legen wir auf **barrierefreies und bezahlbares Wohnen**. Gleichzeitig soll Schwalbach für Familien und junge Menschen attraktiv bleiben – mit kurzen Wegen, guter Nahversorgung, **verlässlicher Kinderbetreuung mit zentraler und transparenter Platzvergabe**, attraktiven Spielplätzen, sicheren Wohnquartieren und gepflegten öffentlichen Räumen. **Sauberkeit, Ordnung und gut gestaltete Plätze** sind Ausdruck des Respekts gegenüber den Menschen, die hier leben. **Sichere Fuß- und Radwege**, ein **verlässlicher öffentlicher Nahverkehr** und ergänzende Angebote wie **SCHWALBACHMobil** sollen den Alltag erleichtern. Stadtentwicklung bedeutet für uns nicht Wachstum um jeden Preis, sondern **Verantwortung für das Bestehende**.

Gesellschaftliches Leben, Vereine und Ehrenamt

Schwalbach lebt vom Miteinander. Vereine, Ehrenamt, Kultur, Kirchen, Initiativen und Nachbarschaften prägen unsere Stadt und schaffen Zusammenhalt, Identität und

Vertrauen. Dieses Engagement ist unverzichtbar und verdient **Anerkennung, Unterstützung und verlässliche Rahmenbedingungen**. Dazu zählen auch die Förderung und der Erhalt unserer **Sportstätten** und unseres schönen **Naturbads**.

Wir wollen **Bürokratie abbauen**, klare Ansprechpartner bieten und Räume für Begegnung erhalten. Gesellschaftlicher Zusammenhalt entsteht dort, wo Respekt gelebt

wird und Menschen Verantwortung füreinander übernehmen – unabhängig von Herkunft, Alter oder Lebenssituation.

Sicherheit als öffentliche Kernaufgabe

Sicherheit ist eine zentrale Voraussetzung für Lebensqualität. Schwalbach soll auch zukünftig eine Stadt sein, in der sich Menschen sicher fühlen – im Wohnumfeld, auf dem Schulweg und an öffentlichen Orten. Sicherheit verstehen wir vor allem als **Präventionsaufgabe**. Dazu gehören auch eine **stärkere Präsenz der Stadtpolizei** und von **Streetworkern** an Brennpunkten, **bessere Beleuchtung** dunkler Ecken, **Videoüberwachung** an zentralen Plätzen. Wir möchten auch in Zukunft **Sicherheitsberater für Senioren**. Und wir sagen klar: Unsere **Rechtsordnung und demokratischen Werte** müssen wir jederzeit verteidigen und durchsetzen!

Die **Freiwillige Feuerwehr** ist ein unverzichtbarer Pfeiler unserer Sicherheit. Ihr Engagement verdient langfristige Unterstützung, moderne Ausstattung, verlässliche Infrastruktur und gute Bedingungen für die Nachwuchsgewinnung. Ebenso wichtig ist die enge Zusammenarbeit mit **Polizei, Rettungsdiensten und weiteren Sicherheitsakteuren**. Sicherheit entsteht dort, wo Strukturen greifen und Menschen wissen, dass sie sich auf ihre Stadt verlassen können.

Mobilität und öffentlicher Raum

Schwalbach ist eine Stadt der kurzen Wege. Sichere Fuß- und Radwege, ein verlässlicher öffentlicher Nahverkehr und ergänzende Angebote wie **SCHWALBACHMobil** sollen den Alltag erleichtern – insbesondere für Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit eingeschränkter Mobilität und Familien.

Ein gepflegter öffentlicher Raum trägt wesentlich zur Lebensqualität und zum Sicherheitsgefühl bei. **Sauberkeit, Ordnung und gut gestaltete Plätze** sind Ausdruck von Wertschätzung der Menschen, die hier leben.

Finanzen, Wirtschaft und Verantwortung

Eine **solide Haushaltspolitik** ist die Grundlage für alles, was eine Stadt leisten kann. Verantwortungsvolle Finanzpolitik sichert Handlungsspielräume für Sicherheit, Wohnen, Vereine, Kultur und Infrastruktur.

Eine starke lokale Wirtschaft trägt zur Stabilität Schwalbachs bei. Die CDU setzt auf eine **professionell aufgestellte Wirtschaftsförderung**, die Unternehmen begleitet, Perspektiven entwickelt und den Standort stärkt. Dazu gehört auch die Neuansiedlung von Gewerbe. Wirtschaftspolitik ist für uns kein Selbstzweck, sondern dient den Menschen, die hier arbeiten und leben.

Digitalisierung und moderne Verwaltung

Eine leistungsfähige Verwaltung ist das Rückgrat einer funktionierenden Stadt. Digitalisierung ist dabei **Werkzeug, nicht Selbstzweck**. Sie soll Abläufe vereinfachen, Transparenz schaffen und den Alltag erleichtern – ohne den persönlichen Kontakt zu ersetzen.

Moderne Verwaltung bedeutet für uns:

- verständliche Informationen,
- klare Zuständigkeiten,
- gute Erreichbarkeit,
- verlässliche Abläufe.

So entsteht Vertrauen in Verwaltung und Politik.

Unser Anspruch

Dieses Wahlprogramm folgt einem klaren Ziel: Schwalbach soll auch in Zukunft eine Stadt sein, die gut funktioniert – als Wohnort, als Gemeinschaft und als verlässlicher Partner für die Menschen.

Mit Verantwortung, Klarheit und Maß wollen wir die Herausforderungen der kommenden Jahre gestalten. Nicht laut, nicht ideologisch, sondern **nah am Menschen und am Alltag orientiert**.

Dafür steht die CDU Schwalbach am Taunus.



Wahlprogramm

Wohnen und leben in Schwalb

Zuverlässige Kinderbetreuung von Anfang an

Die Kinderbetreuung – und damit unmittelbar auch die Bildung – stellen zentrale Schwerpunkte für die CDU Schwalbach dar. Unser oberstes Ziel ist es, Qualität, Verlässlichkeit und Chancengleichheit dauerhaft zu sichern. Denn eine gute Betreuung unserer Kinder ist nicht nur eine Investition in die Zukunft, sondern auch eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass Eltern Familie und Beruf miteinander vereinbaren können.

Die ausreichende Bereitstellung von Betreuungsmöglichkeiten bleibt daher eine zentrale Aufgabe. Entscheidend sind hierbei:

- ein genügendes Angebot an Betreuungsplätzen,
- bedarfsgerechte und flexible Öffnungszeiten,
- eine transparente und faire Platzvergabe in Krippen, Kindergärten und schulischen Einrichtungen.

Ein wichtiger Schritt ist die Einführung einer zentralen, digitalen Platzvergabe für U3- und Ü3-Kinder, die wir mit unserem Antrag (19/A 0152) vom 25.09.2024 eingeleitet haben. Damit schaffen wir mehr Transparenz und Effizienz. Besonders wichtig ist dabei die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen städtischen Einrichtungen und freien Trägern, um ein abgestimmtes und verlässliches System zu gewährleisten.

In den vergangenen Jahren konnte Schwalbach bereits eine Vielzahl an Betreuungsplätzen schaffen. Dennoch besteht weiterhin ein Defizit, insbesondere im Bereich der U3-Betreuung. Deshalb setzen wir uns mit Nachdruck dafür ein, das Angebot in diesem Bereich weiter auszubauen, sodass jedem Kind – unabhängig von Herkunft oder familiärer Situation – ein Platz zur Verfügung steht.

Wir wollen sicherstellen, dass Kinder nicht nur betreut, sondern auch individuell gefördert werden.

Auch der Ausbau der Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche liegt uns am Herzen. Zur Ermittlung des Bedarfs an geeigneten und zeitgemäßen Treffpunkten sowie Rückzugsräumen für Kinder und Jugendliche sollen Gespräche mit den jeweiligen Zielgruppen geführt werden. Auf Grundlage der Ergebnisse wollen wir bestehende Angebote fördern, optimieren oder erweitern.

Angebote für Familien

Familien sind das Herzstück unserer Gesellschaft – und in Schwalbach sollen sie die besten Bedingungen vorfinden. Die CDU Schwalbach setzt sich mit Nachdruck dafür ein, dass Angebote für Kinder, Eltern und Großeltern nicht nur erhalten, sondern konsequent ausgebaut werden:

- Spielplätze in der gesamten Stadt: Wir stehen dafür, dass Kinder sichere Orte zum Spielen und Entdecken haben. Investitionen in moderne, gepflegte Spielplätze und die Instandhaltung sind für uns eine Selbstverständlichkeit.
- Elterntreffs mit Kindern: Die CDU möchte in Zukunft Begegnungsräume unterstützen, in denen Eltern Erfahrungen austauschen und Kinder neue Freundschaften schließen können.
- Anlaufstellen für Familien: Wir setzen uns für verlässliche Beratungs- und Hilfsangebote ein, die schnell und unkompliziert erreichbar sind.
- Kulturelle Veranstaltungen für Groß und Klein: Die CDU Schwalbach sorgt dafür, dass Kultur für alle zugänglich bleibt – von Festen über Theater bis hin zu Konzerten.
- Die Bücherei als Bildungsort: Lesen öffnet Welten. Wir stärken die Bücherei als lebendigen Treffpunkt für Familien, mit einem breiten Angebot an Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbüchern sowie kreativen Veranstaltungen.

Unser Ziel ist klar: Schwalbach soll eine Stadt bleiben, in der Familien sich zuhause fühlen, Unterstützung finden und gemeinsam Zukunft gestalten können. Die CDU Schwalbach übernimmt Verantwortung, sodass die Stadt Schwalbach ihre Familienfreundlichkeit auch in Zukunft erhält und ausbaut.

Stärkung des Jugendangebots

Schwalbach kann stolz auf seine aktiven Kinder- und Jugendparlamente sein. Die CDU Schwalbach hat in den letzten Jahren die Einrichtung und die Förderung dieser Gremien maßgeblich vorangebracht und freut sich über deren Aktivität. Kinder und Jugendliche sind nun mal die besten Experten in den eigenen Angelegenheiten.

Unsere Stadt muss für Jugendliche attraktiv sein und Rückzugsorte in unseren Naherholungsgebieten sowie Angebote im öffentlichen Raum bieten. Wir streben eine Ausweitung öffentlicher Angebote an, wie zum Beispiel für sportliche Aktivitäten, ähnlich der Calisthenics-Anlage am Mittelweg. Es muss für Jugendliche Angebote wie einen Jugendtreff und Beratungsstellen für die eigenen Angelegenheiten geben.

Das von uns beantragte Sportkonzept „Schwalbach bewegt sich“ soll unter anderem gezielt Jugendliche in sportliche Aktivitäten einbinden. Sport verbindet und hilft, die

Integration von Jugendlichen unter Gleichaltrigen zu ermöglichen.

In der Vergangenheit hat sich die CDU Schwalbach dafür stark gemacht, durch die Stadt finanzierte Sozialarbeit an den lokalen Schulen, zu verlängern. Auch in Zukunft wollen wir den Schulen Unterstützung in sozialen Angelegenheiten ermöglichen.

Angebote für ältere Menschen

Etwa jeder fünfte Schwalbacher ist über 65 Jahre alt. Viele haben ein langes Arbeitsleben hinter sich und sind noch immer eine wichtige Stütze in unseren Vereinen. Im Alter erwachsen neue Bedürfnisse und Sorgen, derer wir uns annehmen wollen.

Der Seniorenbeirat ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Verwaltung, Stadtpolitik und den Senioren. Wir setzen darüber hinaus auf proaktive Beratungsangebote wie die aufsuchende Seniorenarbeit und wollen diese ausweiten. Weiterhin liegt uns die Vernetzung innerhalb der Senioren am Herzen, weshalb wir Veranstaltungen und Fahrten weiter unterstützen werden.

Bereits 2021 haben wir beantragt (19/A 0024), dass sich die Stadt Schwalbach für eine Teilnahme am Projekt „Digital im Alter – Di@-Lotsen“ bewirbt. Wir setzen uns weiter dafür ein, die digitale Teilhabe möglich zu machen.

Ebenso setzen wir uns für eine erweiterte regelmäßige Polizeistreife ein und wollen prüfen, wo die neuen LED-Lampen nicht ausreichend Licht geben. Damit wollen wir das Sicherheitsgefühl erhöhen und selbst in den Abendstunden einen angstfreien Aufenthalt ermöglichen. In Kombination mit dem ÖPNV und SCHWALBACHMobil soll die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben jederzeit möglich bleiben.

Bei den verbliebenen Baugebieten fordern wir einen angemessenen Anteil an bezahlbarem und barrierefreiem Wohnraum.

Bauen und Wohnen

Schwalbach liegt in einer wachsenden Metropolregion; der Bedarf an Wohnraum (insbesondere an bezahlbarem Wohnraum) und Gewerbeflächen ist daher sehr groß. Durch die bereits dichte Besiedelung ist es jedoch herausfordernd neuen Wohnraum oder Gewerbeflächen zu schaffen. Unser Ziel ist es, den Bedarf vor allem in bereits bestehenden Wohn- und Gewerbegebieten zu decken und dabei den Grüngürtel um Schwalbach zu schonen. Wir positionieren uns auch weiterhin gegen eine Bebauung der „Eschborner Höhe“. Wohnraum soll vornehmlich innerstädtisch, beispielsweise am Flachsacker sowie durch gemäßigte Nachverdichtung, geschaffen werden. Dabei muss genug Raum für innerstädtisches Grün erhalten bleiben und die Kapazität unserer Infrastruktur berücksichtigt werden. So funktioniert eine zukunftsweisende und durchdachte Stadtentwicklung.

Die CDU Schwalbach hat folgende Schwerpunktthemen:

- Das Bebauungsplanverfahren am Flachsacker konstruktiv begleiten, mit dem Ziel dort Wohnraum (insbesondere auch bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum) zu schaffen, der sich gut in die Umgebung einfügt,
- weitere gewerbliche Nutzung des “Continental”-Grundstückes,
- höhere Auslastung des Kronberger Hanges,
- Instandsetzung und Instandhaltung städtischer Gebäude, z.B. am Erlenborn, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte,
- Anpassung der Mieten in städtischen Gebäuden auf ein faires Niveau und Einführung eines Mietnachlasses für Mieter in sozialen oder systemrelevanten Berufen und bei starkem ehrenamtlichem Engagement wie beispielsweise in Feuerwehr oder Rettungsdienst,
- einen wirtschaftlichen Neubau des Funktionsgebäudes am Waldfriedhof, z.B. durch einen Ideenwettbewerb von Architekturbüros,
- Erstellung eines Stadtentwicklungsplans, sobald die finanzielle Lage der Stadt dies erlaubt.

Mobilität für Alle

Die CDU Schwalbach steht für ein Mobilitätskonzept, in dem die Interessen aller Bürger und Bürgerinnen und Unternehmen berücksichtigt sind. Ziel ist es, dass Öffentlicher Nahverkehr (ÖPNV), motorisierter Individualverkehr sowie Fuß- und Fahrradverkehr für ein sicheres Miteinander Hand in Hand gehen.

Der **Öffentliche Nahverkehr** (ÖPNV) verbindet Schwalbach mit den benachbarten Kommunen und Frankfurt. Das ermöglicht die Nutzung vieler kultureller Angebote im Umkreis und macht Schwalbach auch als Unternehmensstandort attraktiv.

Wir unterstützen den Bau der Regionaltangente West, der die Stadt Schwalbach besser mit dem Flughafen Frankfurt verbinden wird. Dies soll den Standort Schwalbach für Unternehmen interessanter machen.

Wir wollen das erfolgreiche Mobilitätsangebot SCHWALBACHMobil fortsetzen, damit Taxifahrten innerhalb der Stadt und zum Kreiskrankenhaus weiterhin zu bezahlbaren Preisen möglich sind. Dies wurde als bezahlbare Alternative zu einem teuren Bürgerbus eingeführt und hilft besonders denen, die weit von den Bushaltestellen entfernt leben.

Auch in Zukunft wird der **motorisierte Individualverkehr** (MIV) eine Rolle spielen.

Wir unterstützen die Geschwindigkeitsreduktion innerhalb von Wohnstraßen, um den Verkehr auf die Hauptverkehrsachsen zu lenken. Eine Geschwindigkeitsreduktion auf der Sodener und der Sulzbacher Straße lehnen wir dagegen ab, da hier der Durchgangsverkehr zur Landstraße abgeleitet wird. Einer streckenmäßig und zeitlich begrenzten Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Bereich der Schulen und Kindergärten stehen wir offen gegenüber.

Ein guter Zustand der Straßen ist nicht nur für den MIV, sondern auch für Kommunalfahrzeuge, den ÖPNV sowie Radfahrer unerlässlich. Wir wollen trotz verschlechterter Haushaltslage einen erneuten Investitionsstau verhindern. Dabei werden wir nicht auf finanzielle Straßenbaubeiträge oder -abgaben einzelner Anwohner zurückgreifen. Bei Straßensanierungen werden wir darauf achten, dass das auf einem CDU-Antrag basierende Prinzip der „Schwammstadt“ zum Schutz vor Starkregenereignissen umgesetzt wird.

Aufgrund der hohen Einwohnerdichte ist der Parkraum vor allem in der Limesstadt knapp, auch in der unmittelbaren Nähe von Gastronomie kommt es immer wieder zu Problemen. Diese Situation wird durch auswärtige Dauerparker, LKW, Anhänger, Wohnmobile und Campingwagen verschärft. Zur Verbesserung dieser Situation wird auf unsere Initiative aktuell die Möglichkeit des Anwohnerparkens überprüft. Eine Reduktion öffentlicher Parkplätze lehnen wir ab.

E-Mobilität und Carsharing halten wir für wichtige Bestandteile des Klimaschutzes und unterstützen private Bemühungen in diese Richtung. Gleichzeitig wollen wir aber nicht, dass die Stadt Betreiber entsprechender Angebote wird. Unser Ziel ist eine unbürokratische und schnelle Genehmigung von E-Ladesäulen.

Schwalbach ist bereits jetzt eine Stadt der kurzen Wege und es gibt drei weiterführende Schulen, die von Schülern aus dem ganzen Kreis besucht werden. Daher haben **Fuß- und Radverkehr** hier eine sehr hohe Bedeutung.

Wir setzen auf sichere, gut ausgebaute und konfliktarme Wege, die sowohl dem Alltags- als auch dem Freizeitverkehr gerecht werden. Die Beschilderung der Radwege muss endlich verbessert und Gefahrenstellen auf allen Rad- und Fußwegen müssen zeitnah beseitigt werden.

In der Vergangenheit haben wir Impulse zur Erweiterung des Radnetzes gegeben und zum Beispiel die Anbindung an das Radschnellwegenetz angeregt. Radverbindungen zum Fachmarktzentrum Seerose und ins Kronthal haben wir unterstützt. Wir wollen diese Projekte umsetzen, sobald es der Haushalt zulässt.

Auch der Bau eines neuen Wohngebietes am Flachsacker bietet unseres Erachtens die Möglichkeit, eine bessere Geh- und Fahrradwegverbindung zu den dortigen Supermärkten zu schaffen und sollte rechtzeitig in der Planung berücksichtigt werden.

Fernwärme – eine warme Zukunft für Schwalbach am Taunus

Fernwärme betrifft den Alltag vieler Menschen unmittelbar. Sie ist eine Frage der Bezahlbarkeit, der Versorgungssicherheit und des Vertrauens in politische Entscheidungen.

Unsere zentralen Ziele sind faire Wärmepreise und die sichere Wärmeversorgung unserer Bürger im gesamten Stadtgebiet. Weiterhin soll die Wärmewende erfolgreich umgesetzt werden. Hierzu haben wir der Erstellung eines kommunalen Wärmeplanes zugestimmt, der die Potentiale für eine dekarbonisierte Wärmeversorgung im gesamten Stadtgebiet skizzieren wird. Wir wollen die Bürger bei der gesetzlich verpflichtenden Wärmewende nicht allein lassen.

Als starker Partner für die Fernwärmekunden haben wir den Kauf des Heizwerkgrundstücks Ende 2020 maßgeblich mitherbeigeführt mit der Zielsetzung, dass die Stadt den Betrieb des Fernheizwerks zum Ende des Erbpachtvertrags am 31.12.2027 ausschreiben kann und somit über eine Ausschreibung marktgerechte Fernwärmepreise in Schwalbach sicherstellen kann.

Das in der Zwischenzeit in Kraft getretene Wärmeplanungsgesetz, insbesondere die Verpflichtung für die Netzbetreiber, ihre Wärmenetze bis 2045 zu dekarbonisieren, hat eine weitere Option für die Schwalbacher Fernwärmekunden eröffnet. Die Süwag AG möchte Abwärme von zwei Rechenzentren am Kronberger Hang nutzen, um mit Hilfe von massiven Investitionen die Schwalbacher Fernwärmeerzeugung zügig zu dekarbonisieren, und hat die Stadt gebeten, in Verhandlungen über eine vorzeitige Verlängerung des Pachtvertrags einzutreten. Die Energiekommission hat die Zielsetzungen der Stadt für die vorzeitige Verlängerung ausgearbeitet und entsprechende Vertragsentwürfe mit Süwag ausgehandelt.

Wir haben Chancen und Risiken für die Fernwärmekunden in den beiden Optionen „Annahme der Entwürfe für die vorzeitige Vertragsverlängerung“ und „Ausschreibung des Fernwärmebetriebs“ im Detail analysiert und uns für die erste Option ausgesprochen.

Grund dafür ist, dass damit alle Zielsetzungen der Energiekommission für die Verhandlungen mit Süwag (mit Ausnahme der Aufhebung des Anschlusszwangs) erreicht werden. Insbesondere wird ein zügiger Dekarbonisierungsprozess umgesetzt, mit dem sich die Arbeitspreise durch den schrittweisen Übergang von der gasbasierten zur strombasierten Fernwärmeerzeugung reduzieren. Dabei werden die Grundpreise aufgrund der Investitionen für die Dekarbonisierung nicht erhöht: Die Schwalbacher Fernwärmekosten orientieren sich in Zukunft an den Vollkosten für die Bereitstellung von Wärme und Warmwasser mit einer Wärmepumpe. Darüber hinaus hat sich die Süwag verpflichtet, Optionen für den Ausbau des Fernwärmenetzes in Richtung Alt-Schwalbach hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und technischer Machbarkeit zu

untersuchen und möglichen Kunden Angebote für den Anschluss an die Fernwärmeversorgung zu unterbreiten. Wir favorisieren diese Option gegenüber der Ausschreibungsoption, weil die zügige Dekarbonisierung zeitnah Preisvorteile für die Fernwärmekunden ermöglicht, und weil es unwahrscheinlich ist, dass eine Ausschreibung zu einem besseren Angebot für die Fernwärmekunden führen würde, da Mitbewerber ohne die bereits bewilligte staatliche Förderung der Dekarbonisierung rechnen und einen eigenen Transformationsplan hierzu aufstellen müssten. Die Ausschreibung wäre darüber hinaus aufgrund eines Rechtsstreites um die Eigentumsverhältnisse am Netz, der Bewerber abschrecken oder deutliche Verzögerungen verursachen könnte, belastet.

Der Vertragsentwurf ist kundenfreundlich und wird trotz großer Investitionen zu einer Fernwärmeversorgung mit wettbewerbsfähigen Preisen sorgen. Wir werden uns intensiv dafür einsetzen, dass die Süwag alle Vertragsvereinbarungen mit der Stadt zu 100% umsetzt und uns weiterhin - unter anderem im Rahmen des Kundenbeirats - aktiv für die Interessen der Schwalbacher Fernwärmekunden engagieren.

Umwelt und Natur – unsere Lebensgrundlage

Umwelt- und Naturschutz sind bei allen kommunalpolitischen Entscheidungen mitzubedenken und verantwortungsvoll abzuwägen, mit dem Ziel, nachhaltige Verbesserungen zu erreichen, die ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich vertretbar sind.

Schwalbachs **Grünflächen und Parks** tragen zum Wohlbefinden und zur Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger bei. Neben dem Naherholungswert verbessern sie auch das Stadtklima. Schwalbach wurde deshalb schon lange als eine „Wohnstadt im Grünen“ entwickelt. Unser Ziel ist es, dass jeder Schwalbacher Bürger die Grünanlagen fußläufig in kurzer Zeit von seinem Wohnort aus erreichen kann. Der Schwalbacher Grüngürtel soll dabei als Erholungsraum dienen und Kindern die Möglichkeit geben, die Natur selbstständig zu erkunden.

Damit dies auch im dicht besiedelten Rhein-Main Gebiet möglich bleibt, bekennen wir uns zum Erhalt des Schwalbacher Grüngürtels und wollen eine Zersiedelung verhindern. Uns liegt insbesondere auch der Schutz des Bannwaldes und des FFH-Gebietes am Herzen, die wertvollen Lebensraum für verschiedenste, zum Teil geschützte Tierarten bieten. Um ihren Wert zu betonen, haben wir die beiden Schutzgebiete bereits auf Initiative der CDU mit Hinweisschildern ausstatten lassen. Von uns geforderte, krähensichere Mülltonnen tragen dazu bei, dass weniger Müll in die Landschaft getragen wird. Einschnitte in diese Gebiete werden wir nicht zulassen.

Ebenfalls sehen wir die Verwirklichung des Regionalparks Rhein-Main positiv und wollen den Erhalt des Waldparks Arboretum sicherstellen.

Auch Schwalbach muss sich mit den wachsenden Aufgaben im **Klima- und Natur-**

schutz befassen. Bereits 2024 stellte die CDU Schwalbach den Antrag, Schwalbach zur „Schwammstadt“ zu machen. Ziel ist, erwartbare Folgen des Klimawandels bei allen zukünftigen Sanierungen und Bauprojekten stärker zu berücksichtigen. Dies beinhaltet beispielsweise eine Anpassung des Bodens bei Straßensanierungen, damit Regenwasser im Boden gespeichert werden kann und der Natur in Trockenphasen zur Verfügung steht. Gleichzeitig soll diese „Schwammstruktur“ den Böden bei Starkregenereignissen helfen, mehr Wasser aufzunehmen.

Bereits vor vielen Jahren haben wir mit B90/ Die Grünen beantragt, dass alle städtischen Neubauten so ausgerichtet werden sollen, dass die Dächer für Solaranlagen geeignet sind. Auch heute unterstützen wir noch den Ausbau der Solaranlagen im Gemeinschaftsunternehmen „Stadtwerke Schwalbach“.

Gemeinsam mit Sulzbach teilt sich die Stadt Schwalbach eine Klimaschutzmanagerin, die ein Klimaschutzkonzept entwickelt. Diesem stehen wir positiv gegenüber und wollen die Umsetzung konstruktiv begleiten.

Gesellschaftliches Leben

Stärkung des Ehrenamts

Das ehrenamtliche Engagement bildet das Rückgrat unserer Gesellschaft. Den Bürgerinnen und Bürgern, die sich in Kirchen, Sportvereinen, Kulturvereinen, sozialen Einrichtungen, politischen Parteien und lebenswichtigen Hilfsdiensten wie DRK und Freiwillige Feuerwehr engagieren, gebührt unser aufrichtigster Dank für ihre unermüdliche Arbeit und die Gestaltung unseres Stadtlebens.

Zuletzt haben wir uns für die von der SPD beantragte Schaffung einer Anlaufstelle im Rathaus mit einem Ehrenamtsbeauftragten eingesetzt. Ein wichtiger Schritt, um allen Verantwortlichen und Interessenten eine Anlaufstelle für Fragen und Unterstützung zu bieten. Dies soll erhalten bleiben und auch in Zukunft werden wir uns dafür einsetzen, dass es Austausch- und Unterstützungsmöglichkeiten sowie bei der Koordination und der Beantragung von Fördermitteln gibt.

Die gesetzlichen Anforderungen für den Umgang mit Datenschutz im Rahmen der Mitgliederverwaltung, werden immer höher. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, die Vereine durch geeignete Fortbildungsmaßnahmen zu unterstützen. Darüber hinaus soll es mehr Möglichkeiten geben, das Ehrenamt zu präsentieren und so die Mitgliederanwerbung zu erleichtern.

Stärkung des Vereinslebens

Die CDU Schwalbach setzt sich auch in Zukunft für eine proaktive Unterstützung der Vereine ein. Der Neubau und die Erhaltung des Naturbads sowie die Neugestaltung der Sportanlagen sind das Ergebnis unserer Politik in der Stadtverordnetenversammlung. Gerade die Sportstätten, die im Main-Taunus-Kreis keinen Vergleich zu scheuen brauchen, sind Ergebnisse unserer aktiven Vereinsförderung der vergangenen Jahre.

Vereine bieten eine wichtige Säule in der Integration und verdienen weiterhin unsere Unterstützung. Dabei liegt der Fokus vor allem auf der Beantragung von Fördermitteln durch unseren Ehrenamtsmanager und auf der wiederkehrenden Prüfung und Aktualisierung von Vereins- und Förderrichtlinien.

Letztes Jahr haben wir das von der CDU Schwalbach beantragte Sportkonzept „Schwalbach bewegt sich“ ins Leben gerufen. Dieses Konzept richtet sich an alle Altersgruppen und umfasst insbesondere die Sportanlagen und -vereine. Es soll das bestehende Angebot fördern und Lücken im Sportangebot schließen.

Stärkung der Integration

Integration ist für eine Gesellschaft ein wichtiges Thema, um Zugezogenen und Geflüchteten eine Teilhabe an der Gesellschaft und dem gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Die CDU hat sich immer tatkräftig und lösungsorientiert mit Integrationsherausforderungen auseinandergesetzt. Schwierige Fragen hinsichtlich der Unterbringung von Geflüchteten - zuletzt durch die hohe Zahl ukrainischer Geflüchteter - konnten wir weitsichtig lösen.

Wir hoffen, dass sich mit dem 15. März 2026 wieder ein Ausländerbeirat bilden kann, der die Arbeit der Integrationskommission ablösen wird und als wichtiges Gremium an der politischen Arbeit teilnehmen wird.

Schwalbach kann Völkerverständigung. Das zeigt die jahrelange Arbeit von Kulturvereinen. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass es Möglichkeiten zum interkulturellen Austausch wie das Interkulturelle Marktplatzfest gibt. Wir werden uns auch in Zukunft für den Ausbau von Deutschkursen für Migranten und Flüchtlinge einsetzen, denn nur wer unsere Sprache spricht, kann sich dauerhaft erfolgreich in unsere Gesellschaft und in die Berufswelt integrieren.

Stärkung der Kulturarbeit

Schwalbach hat ein hochwertiges und vielfältiges Kulturprogramm. Dieses muss trotz der Notwendigkeit des Sparkurses in der Haushaltspolitik erhalten bleiben.

Die von der Kulturkreis GmbH durchgeführten Veranstaltungen wie Theater, Konzerte und Feste machen die Stadt Schwalbach so lebenswert. Wir wollen das

vielseitige Angebot der Kulturkreis GmbH und deren aktive Arbeitskreise auch in Zeiten steigender Kosten und sinkender Einnahmen beibehalten. Unser Vorhaben, die strukturellen Kosten durch eine Integration der Kulturkreis GmbH in die städtische Verwaltung einzusparen, fand leider trotzdem keine Mehrheit. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Möglichkeiten zur Finanzierung von Theater, Musik und Veranstaltungen genutzt und zukünftig mehr Gebrauch von Fördermitteln aus Stiftungen, Kreis, Bund und Ländern gemacht wird. Wir werden hier kreative Lösungen einfordern, um eine zukunftsfähige Kulturarbeit sicherzustellen.

Interkommunale Zusammenarbeit kann auch hier der Schlüssel zum Erfolg sein. Die aktuelle Nutzung unseres Bürgerhauses durch die Stadt Eschborn für ihr Theater zeigt, wie es gehen kann. Um ein breites Angebot an Kultur zu gewährleisten, werden wir die Zusammenarbeit mit umliegenden Kommunen in Zukunft stärker in den Fokus nehmen.

Dankend hervorheben wollen wir das bürgerliche Engagement in der Kulturarbeit, beispielsweise ehrenamtlich in den Arbeitskreisen sowie in der Bürgerkulturstiftung Schwalbach.

Stärkung der Städtepartnerschaften

Schwalbach liegt im Herzen von Europa. Die Städtepartnerschaften mit Avrillé in Frankreich, Olkusz in Polen und Yarm im Vereinigten Königreich bieten einen Austausch zwischen Menschen aus allen Teilen Europas. Besonders greifbar ist dieser bei den regelmäßigen gegenseitigen Besuchen mit den Bürgern aus Avrillé. Auch der Konflikt in der Ukraine und die Anteilnahme des Arbeitskreises Olkusz zeigen, wie wichtig die europäische Völkerverständigung ist. Darauf ist die CDU Schwalbach sehr stolz, und wir werden uns dafür einsetzen, dass diese Zusammenarbeit weiter besteht und ausgebaut wird.

Soziale Haushaltspolitik

Sichere Finanzen

Schwalbach steht vor wichtigen finanzpolitischen Weichenstellungen. Die Jahre außergewöhnlich hoher Gewerbesteuerereinnahmen liegen, durch den Wegzug von bedeutenden Gewerbesteuerzahlern, hinter uns. Für uns als CDU ist klar: Eine solide, verantwortungsvolle Finanzpolitik ist die Grundlage dafür, dass unsere Stadt auch in Zukunft handlungsfähig bleibt. Wir wollen weiterhin investieren können – in gute Kinderbetreuung, moderne Infrastruktur, ein lebendiges Vereinsleben und eine bürgernahe Stadtverwaltung.

Dazu gehört für uns eine Politik, die offen benennt, was möglich ist, die Prioritäten klar formuliert und Entscheidungen nachvollziehbar macht. Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit sind für uns Ausdruck von Respekt gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern. Wir stehen für Transparenz: Wir wollen offen erläutern, warum wir welche Projekte angehen, wie sie finanziert werden und welche langfristigen Auswirkungen Entscheidungen haben. Nur so entsteht Vertrauen – und nur so können wir es bewahren.

Finanzen und Wirtschaft gehören unmittelbar zusammen.

Wirtschaft

Die CDU Schwalbach hat sich in den vergangenen Jahren konsequent dafür eingesetzt, die Wirtschaftsförderung strukturell zu stärken und professionell aufzustellen. Die Aufwertung und qualifizierte Besetzung der Stelle des Wirtschaftsförderers ist ein wichtiger Schritt, um Unternehmen verlässlich zu begleiten, Perspektiven zu entwickeln und den Wirtschaftsstandort Schwalbach zukunftsfähig aufzustellen. Wirtschaftsförderung ist für uns kein Nebenthema, sondern ein zentraler Baustein für stabile Finanzen und gute Arbeitsplätze. Sie verbindet die Verwaltung mit den Akteuren von Wirtschaft, Handwerk, Einzelhandel und anderen Unternehmen. Sie erkennt Entwicklungen frühzeitig, unterstützt Betriebe bei ihren Anliegen und sorgt dafür, dass Schwalbach als Standort attraktiv bleibt. Diese Arbeit wollen wir weiter ausbauen – durch klare Zuständigkeiten, verlässliche Kommunikation und eine enge Zusammenarbeit mit Gewerbetreibenden, Vereinen und Verbänden. Hauptziele der Wirtschaftsförderung sind die Stärkung bestehender Unternehmen zur Umsatz- und Ertragssteigerung, die Förderung von Neuansiedlungen in Branchen mit hoher Wertschöpfung und die Vermeidung von Leerständen in Gewerbe- und Gaststättenbetrieben. Durch die Schaffung von attraktiven Rahmenbedingungen soll wirtschaftliches Wachstum in der Stadt und eine positive Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen gefördert werden.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, Schwalbach wirtschaftlich breiter aufzustellen. Die hohe Abhängigkeit von wenigen Gewerbesteuerzahlern birgt Risiken, die uns die Vergangenheit deutlich gezeigt hat. Deshalb setzen wir auf Diversifizierung und auf einen wirtschaftsorientierten Ansatz in der Stadtentwicklung. Bestehende Unternehmen sollen in ihren Bedürfnissen gehört werden, neue Betriebe wollen wir gezielt ansprechen und für Schwalbach gewinnen. Moderne Arbeitsformen, Digitalisierung und verlässliche Rahmenbedingungen müssen dabei ebenso berücksichtigt werden wie die besonderen räumlichen Gegebenheiten unserer Stadt.

Wir wollen, dass Verwaltung und Wirtschaft auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Unternehmen, Vereine und Verbände sollen klar wissen, an wen sie sich wenden können und welchen zeitlichen Rahmen sie erwarten dürfen. Planbarkeit ist ein

entscheidender Standortfaktor und wir wollen, dass Schwalbach diesen Vorteil stärkt. Ein „Runder Tisch Wirtschaft“ kann dazu beitragen, Themen frühzeitig zu erkennen, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und langfristige Perspektiven zu entwickeln. Sobald es die finanzielle Lage der Stadt erlaubt, wollen wir uns dafür einsetzen, dass ein Stadtentwicklungsplan erstellt wird.

Verantwortungsvolle Finanzpolitik bedeutet für uns, Investitionen gezielt dort zu tätigen, wo sie langfristig Nutzen stiften. Dazu gehören moderne Infrastruktur (inkl. Feuerwehr und Bauhof), gepflegte öffentliche Räume, starke Bildungseinrichtungen, Kultur, Mobilität und Sicherheit. Eine solide Haushaltsführung schafft die Freiräume, die eine lebendige Stadt braucht. Wir setzen uns dafür ein, Rücklagen mit Augenmaß einzusetzen, Ausgaben zu priorisieren und Entscheidungen so zu treffen, dass sie auch in Zukunft tragfähig bleiben.

Die CDU Schwalbach steht für wirtschaftliche Vernunft, für langfristiges Denken und für eine klare, verantwortungsvolle Politik. Wir wollen Schwalbach durch die kommenden Jahre führen – mit Augenmaß, Verlässlichkeit und dem Anspruch, unsere Stadt gemeinsam mit den Menschen, die hier leben und arbeiten, stark zu halten und weiterzuentwickeln. Schwalbach soll eine Stadt bleiben, die ihre Zukunft selbst gestaltet: Solide, modern und mit einem klaren Blick für das Machbare.

Digitalisierung

Digitalisierung ist kein Selbstzweck, sondern ein Werkzeug, das den Alltag erleichtern soll. Für die CDU ist klar: Eine moderne Stadt braucht eine Verwaltung, auf die man sich verlassen kann – digital wie persönlich. Unser Ziel ist eine digitale Infrastruktur und Verwaltungspraxis, die verständlich, erreichbar und serviceorientiert ist.

Bis 2031 wollen wir Schwalbach so aufstellen, dass digitale Angebote selbstverständlich funktionieren. Dazu gehören einfache Online-Dienste, verlässliche Terminvereinbarungen, klare Rückmeldungen und Verwaltungsprozesse, die Bürgerinnen und Bürgern Zeit sparen und Mitarbeiter entlasten. Digitalisierung darf nicht kompliziert wirken, sondern soll Abläufe vereinfachen und Übersicht schaffen. Wir wollen Bürger und Mitarbeiter durch Trainingsangebote auf dem Digitalisierungsweg mitnehmen. Schwalbach braucht außerdem eine leistungsfähige digitale Infrastruktur. Stabiles Internet, gute Mobilfunkabdeckung und frühzeitige Einbindung in Ausbauplanungen sind heute Standortfaktoren für Haushalte, Gewerbe, Vereine und Homeoffice. Wir setzen uns dafür ein, dass Schwalbach beim Ausbau von Glasfaser und modernen Mobilfunkstandards weiter voran geht und jeder berücksichtigt wird.

Digitalisierung ist auch eine Chance für Wirtschaft und Engagement. Lokale Unternehmen profitieren von schnellen Verfahren und digitaler Erreichbarkeit, Vereine und Kulturinitiativen von einfachen Zugängen und klaren Informationen. Wir wollen digitale Schnittstellen stärken und die Kommunikation zwischen Stadt, Wirtschaft

und Bürgerschaft modernisieren – transparent, verständlich und zeitnah. Wichtig bleibt für uns: Digitalisierung muss den Menschen dienen. Wir wollen digitale Lösungen dort umsetzen, wo sie konkret im Alltag helfen, z.B. bei Kita-Anmeldungen, im Meldewesen, bei Anliegen an die Stadt oder bei einfachen Zahlungen und Buchungen. Gleichzeitig soll die persönliche Erreichbarkeit der Verwaltung erhalten bleiben.

Die CDU steht für eine moderne, serviceorientierte Verwaltung, die digital erreichbar ist und dennoch menschlich bleibt. So schaffen wir eine Stadt, die gut funktioniert, verlässlich informiert und den Alltag der Menschen spürbar erleichtert.

Konkrete Beispiele sind:

- digitale Terminvereinbarung,
- transparente Bearbeitungsstände,
- verständliche Online-Informationen.

Gemeinschaft in Sicherheit

Förderung der Präventionsarbeit

Die Bürgerinnen und Bürger in Schwalbach müssen sich sicher fühlen. Um dieses Ziel gewährleisten zu können, ist neben einer aktiven und effizienten Strafverfolgung die Prävention eine nachhaltige und langfristige Lösung, um Kriminalität vorzubeugen.

Prävention beginnt im Alltag. Die CDU Schwalbach ist sehr stolz darauf, dass das Projekt „Sicherheitsberater für Senioren“ des Präventionsrats des Main-Taunus-Kreis und des Polizeipräsidiums West auch in Schwalbach aktiv ist und will auch die Ausbildung neuer Sicherheitsberater unterstützen. Darüber hinaus möchten wir uns in Kooperation mit den anderen Akteuren dafür einsetzen, dass das Projekt ausgeweitet wird, denn von Taschendiebstahl bis Internetbetrug können alle Altersklassen betroffen sein.

Schwalbach hat einen eigenen Präventionsrat. Darauf sind wir sehr stolz und wünschen uns eine verstärkte Aktivität dieses Gremiums, um in sich schnell ändernden Zeiten aktiv Präventionsarbeit leisten zu können und eine spürbar sichere Gesellschaft zu erhalten. Schwalbach war bereits 2017 als Modellkommune Teil des Programms KOMPASS der Hessischen Landesregierung. Diese Teilnahme zeigt auch: Schwalbach kann Sicherheit, Schwalbach kann vorangehen.

Um mit Präventionsarbeit auch junge Menschen zielsicher zu erreichen, setzen wir uns weiterhin für die Schaffung eines Hauses des Jugendrechts im Main-Taunus-Kreis ein. Diese Institutionen gibt es bereits in Frankfurt und Wiesbaden. Hierbei arbeiten Behörden und Polizei mit den Jugendämtern und Sozialarbeitern zusam-

men, um Verfahren zu beschleunigen und junge Menschen, die vom Weg abgekommen sind, individuell zu begleiten und eine Perspektive zu bieten. Die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen ist hier entscheidend und wir erhoffen uns, dass das Projekt langfristig auch um den Main-Taunus-Kreis erweitert wird.

Auch unsere Verwaltung müssen wir gegen Bedrohungen besser schützen. Immer mehr Kommunen werden durch Hackerangriffe geschädigt und lahmgelegt. In unserer Verwaltung gibt es bereits ein Konzept zur Gefahrenabwehr, das auf unseren Antrag (19/A 0099) vom 08.05.2023 zurückgeht und welches wir als Minimum dessen betrachten, was notwendig ist. Wir setzen uns verstärkt dafür ein, dass dieses Konzept kontinuierlich optimiert wird, um die Abläufe in unserer Verwaltung vor Bedrohungen zu schützen. In der Vergangenheit haben wir uns bereits aktiv für die Schulung der Mitarbeiter in Sachen IT-Sicherheit und Compliance eingesetzt und dafür eine Stelle in der Rathausverwaltung geschaffen. Wir werden diese Themen weiterhin mit wachsamen Augen beobachten und korrigierende Maßnahmen einleiten.

Schwalbach muss spürbar sicherer werden. Wir konnten bereits erreichen, dass unsere Stadtpolizei personell aufgestockt und die Stellen aufgewertet wurden. Wir werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, dass eine erhöhte Präsenz unserer Sicherheitskräfte zu einem spürbar sichereren Gefühl führt. Darüber hinaus möchten wir verstärkt mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammenarbeiten und den Mängelmelder der Stadt Schwalbach um eine Option der Sicherheit erweitern. So soll es besser gelingen, Orte, die beispielsweise nicht hinreichend ausgeleuchtet sind, zu identifizieren, um kontinuierlich die Sicherheit in Schwalbach zu verbessern.

Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr

Die Feuerwehr Schwalbach leistet mit ihren rund 70 ehrenamtlichen Einsatzkräften einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit unserer Stadt. Mit über 300 Einsätzen pro Jahr zeigt sich, wie zentral ihre Arbeit für den Schutz der Bevölkerung ist. Der hohe Ausbildungsstandard und die große Einsatzbereitschaft spiegeln das Engagement aller Mitglieder wider.

Unterstützt wird die tägliche Arbeit durch zwei hauptamtliche Gerätewarte, deren Aufgaben mit zunehmenden Anforderungen stetig wachsen. In den kommenden Jahren wird daher eine Erweiterung dieser hauptamtlichen Stellen wichtig sein, um Material, Fahrzeuge, Einsatztechnik zuverlässig betreuen und Prüfung, Dokumentation und Verwaltung sicherstellen zu können.

Besonders stolz sind wir auf die Nachwuchsarbeit der Feuerwehr: Die Jugendfeuerwehr zählt rund 30 Mitglieder ab 10 Jahren und vermittelt früh Teamgeist, Verantwortung und technische Fähigkeiten. Darüber hinaus wäre die Einrichtung einer Kinderfeuerwehr ein wertvoller nächster Schritt, um bereits jüngere Kinder spielerisch an den Feuerwehrdienst heranzuführen und langfristig den Nachwuchs zu sichern.

Durch steigende Anforderungen und kontinuierliche technische Weiterentwicklungen wächst zudem der Bedarf an moderner Ausrüstung. Ein aktuelles Beispiel ist die Einführung eines zeitgemäßen Hygienekonzeptes, das sowohl im Einsatz als auch in der Nachsorge den Gesundheitsschutz der Einsatzkräfte sicherstellen soll. Wir setzen uns dafür ein, dass die Feuerwehr neue Materialien und Fahrzeuge erhält, die den aktuellen Herausforderungen im Brandschutz, in der technischen Hilfeleistung und im Katastrophenschutz gerecht werden.

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses ist unverzichtbar für die Feuerwehr. Die Entscheidung für dieses Projekt wurde bereits getroffen, und der bestmögliche Standort hierfür wurde auf dem Bauhofgelände identifiziert. Der Neubau ist notwendig, um den hohen Standard der Feuerwehr langfristig zu sichern und ausreichend Raum für moderne Einsatztechnik sowie zukünftige Entwicklungen zu schaffen – einschließlich notwendiger Einrichtungen für den Katastrophenschutz und neuer Angebote wie einer Kinderfeuerwehr. Wir setzen uns dafür ein, dass die Planung konsequent weiter vorangetrieben und nicht unnötig verzögert wird.

Infrastruktur Polizei und Rettungsdienst

Auch wenn Polizei und Rettungsdienste nicht zu den direkten Aufgaben einer Kommune gehören, werden im Rahmen von interkommunaler Zusammenarbeit und Zusammenarbeit mit dem Main-Taunus-Kreis unsere Hilfe als Kommune anbieten. Der Schutzmann vor Ort hat sich bewährt und soll fortbestehen.

Unsere lokalen Verbände von Rettungsdiensten erhalten unsere volle Unterstützung und sollen auch durch die Stadt unterstützt werden, sofern der Wunsch nach Erweiterung oder die bessere Integration Schwalbachs in die Infrastruktur der Rettungsdienste besteht.

Katastrophenschutz

Ein wirksamer Katastrophenschutz beginnt bei der Prävention. Neben der unverzichtbaren Arbeit der Feuerwehr kommt der Funktionsfähigkeit zentraler kommunaler Einrichtungen wie Rathaus und Bauhof eine entscheidende Bedeutung zu, um auch in Krisensituationen handlungs- und entscheidungsfähig zu bleiben und eine geeignete Struktur zur kurzfristigen Unterbringung betroffener Menschen vorzuhalten. Besonders wichtig ist hier eine Notstromversorgung, um das Gebäude im Falle eines Stromausfalles autark zu betreiben. Die Starkregenkarte ermöglicht es, präventive Maßnahmen zu ergreifen und Einsatzkonzepte gezielt weiterzuentwickeln.

Ergänzend dazu wollen wir prüfen, wie gut Stadtverwaltung, Einsatzkräfte und Bevölkerung aktuell auf Katastrophenfälle vorbereitet sind und wo Informations- und Vorsorgelücken bestehen.

**Packen wir es an -
Mit Herz und Verstand!**